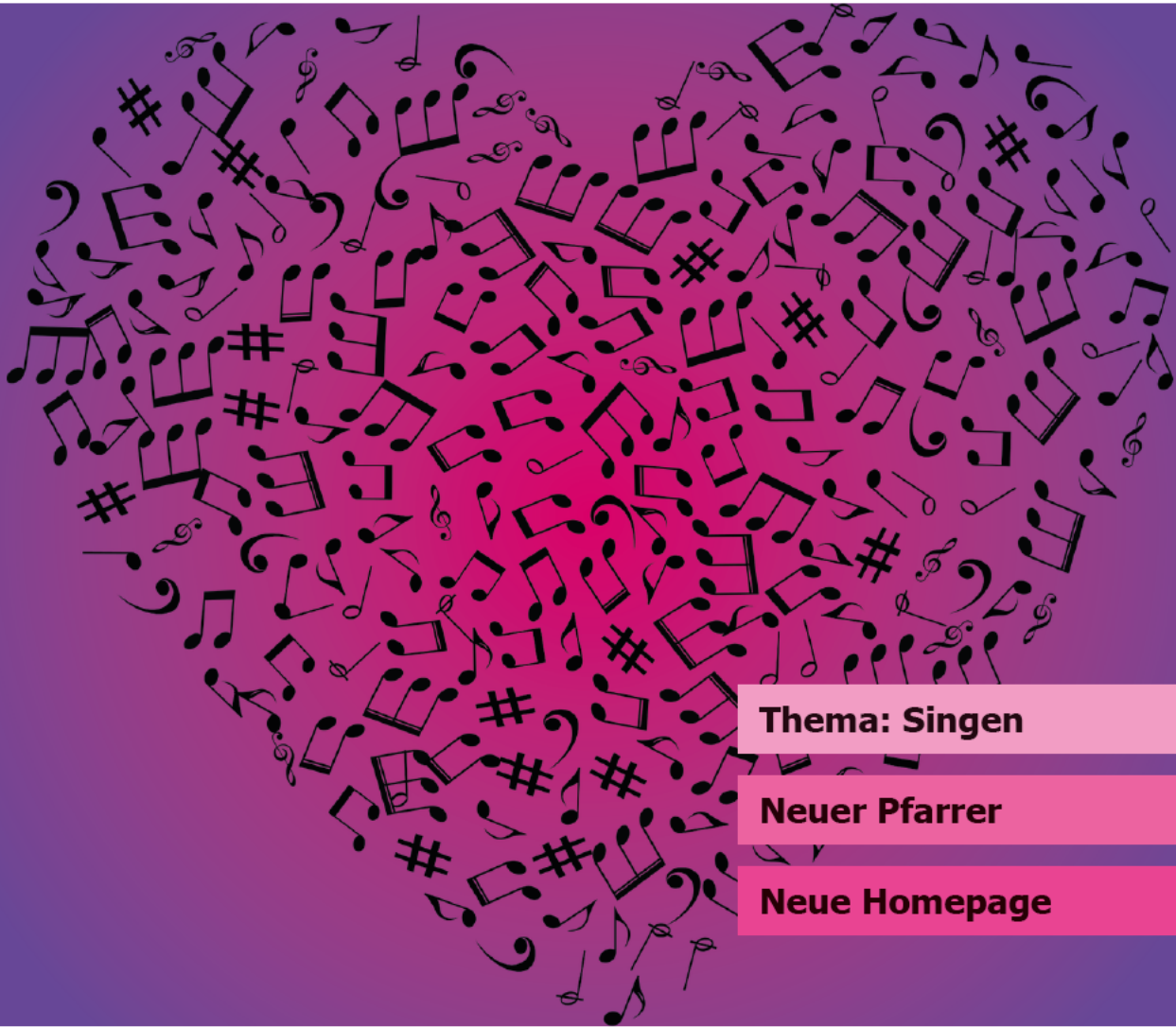


G e m e i n d e b r i e f



Thema: Singen

Neuer Pfarrer

Neue Homepage

www.gemeinde-bergerhausen.de



Evangelische
Kirchengemeinde
Essen-
Bergerhausen

September-Oktober-November 2024





Kinderbibelwoche
Seite 9



Interview mit Ruth Wallmeroth
Seite 15



Bergerhauser Dialog
Seite 21



Be still
Seite 22

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Andacht	3
Rückblick	
Neuer Pfarrer	4
Danke Hannah	5
Kirche im Wandel	6
Vortrag Manfred Rompf.....	7
Kinderbibelwoche	9
Neue Homepage	11
Thema: Singen	
Zitate	12
Impuls zum Thema	13
Interview zum Thema.....	15
Gospel Kirchentag	17
Ausblick	
Familiengottesdienst.....	18
Familienzentrum.....	18
Musik	19
Bergerhauser Dialog	21
Be still	22
Gewaltfreiere Sicherheitspolitik.....	23
Gewaltfreie Kommunikation.....	24
Neurotanz.....	25
Tanz und Stille	26
Termine IM	27
Fenster nach Rellinghausen.....	29
Termine Altenclub	31
satt & glücklich	31
Jugendgottesdienst	31
JoKi-Treff	31
Amtshandlungen	32
Kontakte / Adressen	33
Kinderseite	34

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Herbst laden wir Sie zu verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde ein. Direkt am 1. September um 17:00 Uhr findet die Einführung unseres neuen Pfarrers Rainer Gertzen statt, der sich Ihnen auch in diesem Gemeindebrief vorstellt.

Unser herzlicher Dank gilt Pfarrerin Hannah Metz, die in unserer Gemeinde in den vergangenen Monaten als Vertretung für den Pfarrer Jens Storm die Aufgaben engagiert und mit viel Elan wahrgenommen hat.

Danke sagen möchten wir ebenfalls dem Team der Kinderbibelwoche. Über 40 Kinder haben sich in verschiedenen Gruppen mit Jona beschäftigt. Einige Impressionen finden Sie auf Seite 9. Viele weitere Menschen haben in den letzten Monaten zusätzliche oder auch neue Aufgaben übernommen und ihr Engagement verstärkt, das stimmt froh und hoffnungsvoll für unsere Gemeinde und Kirche in Zeiten des Wandels. Dankbar zurückschauen, damit beschäftigt sich ebenso die Andacht von Harald Bredt.

Für diesen Gemeindebrief haben wir das Thema Singen gewählt. Inspiriert hat uns hierzu der Gospelkirchentag, der dieses Jahr vom 13. bis 15. September in Essen stattfindet. Singen und Musik gehören einfach dazu! Im Impuls beschreibt unsere Kantorin Imke Nör-

temann das große Wunder der Musik, die Brücken bauen kann. Über ihre Erfahrungen mit einer besonderen, aber einfachen Art des Singens, dem Heilsamen Singen, erzählt Ruth Wallmeroth im Interview.

Neu ist das Angebot BeStill, zu dem wir herzlich einladen. Bewährt und jetzt nach der Sommerzeit wieder zurück ist unser Mittagstisch satt und glücklich. Neu gestaltet ist unsere Homepage. Über Rückmeldungen und weitere Anregungen hierzu freut sich das Team der Homepage.

Besonders möchten wir bereits auf das Adventskonzert am 1. Dezember hinweisen. Bei der Zeitplanung für den nächsten Gemeindebrief ab Dezember hat sich gezeigt, dass sich dieser voraussichtlich zeitlich verzögern wird. Wir bitten bereits jetzt dafür um Verständnis und bitten Sie, für die Termine Anfang Dezember verstärkt auf unsere Homepage zu schauen und sich in den Schaukästen zu informieren.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und segensreiche Herbstzeit und hoffen, der Gemeindebrief inspiriert Sie, wieder einmal aus voller Kehle zu singen.

■ Ihr Redaktionsteam
 Julia Olmesdahl (Vi.S.d.P.)
 Melody Bayer
 Sabine Porrmann
 Silvia Schneider

Ich will dir danken, Gott, unter den Völkern und deinem Namen lobsingem

(Ps. 18,50)

Liebe Gemeindebriefleser:innen,

die meisten von uns sind aus ihren Ferien wieder zurück. Der Alltag hat uns wieder und damit die Routine der Schule, Arbeit oder täglichen Wege und Verrichtungen. Gut sich Zeiten einzuräumen, in denen wir uns Ruhe und Entspannung gönnen, in denen wir zurückblicken können. Was würden Sie sehen? Sehen Sie dann noch Urlaubsbilder, kommen Ihnen nette Menschen und Begegnungen in den Sinn?



Geborgen, Grünsandstein, 2024-6

Bei mir entsteht dann meist ein Gefühl des Dankes. Mir ist es gut gegangen – trotz all der Unruhen in der Welt, trotz der Unruhe, die auch in meinem Umfeld sich breit machen will. Mein Dank hat eine doppelte Richtung: Ich danke den Menschen, die mit mir diese Zeit gestaltet und verbracht, und dann danke ich Gott, der mir die Möglichkeiten und Kraft gab, damit ich dies alles erleben konnte.

Und dann gibt es sie, die Momente, an denen ich singe und meiner Fröhlichkeit und meinem Dank Töne gebe. Nicht immer sind es dann Loblieder, die sich an Gott richten. Oftmals ist es nur eine Melodie, da mir die Liedtexte nicht einfallen. Immer ist es befreiend und mit einem Gefühl der Geborgenheit verbunden.

Und wenn es schwerfällt, diese Worte des Dankes, die Lieder der Leichtigkeit und das Gefühl der Geborgenheit zu finden, dann ist es hilfreich und gut, dass es Orte gibt, an denen wir all das und noch mehr finden können. Wo wäre für Sie der Ort? Für die einen ist das Fußballspiel, für andere der Verein, für mich ist es immer auch der Gottesdienst und die Gemeinde. Und in der Bibel, z.B. in den Psalmen finden wir auch Worte, die einem selbst manch-

mal fehlen. In einer zum Singen erlebten Situation finde ich dort diesen Satz, der wortwörtlich gilt: „Ich will dir danken, Gott, unter den Völkern und deinem Namen lobsingem.“ (Ps. 18,50)

Eine gute Herbstzeit wünscht Ihnen

■ Harald Bredt

Geborgen
 Im Schoße meiner Mutter
 Wurde ich
 Eingewebt ins Leben
 Kleidung und Steine
 Geborgenheit
 Worte und Berührungen
 Singen und Wachsen
 Geborgenheit
 Leben und Bestehen
 Bis zum Ende
 Immer
 In Gottes Hand
 Geborgen

Unser neuer Pfarrer

Rainer Gertzen stellt sich vor

Eine Vorstellung über mich zu lesen, ist so ziemlich das Langweiligste, was ich mir gerade vorstellen kann. Ich glaube, ich bin „in echt“ viel interessanter als in ein paar getippten Zeilen. Aber gut:



Rainer Gertzen, 52 Jahre, seit 22 Jahren Pfarrer, zunächst als Gemeindepfarrer in Essen-Katernberg, dann als Landespfarrer in Düsseldorf – zuständig für Kooperationen von Jugendarbeit und Schule.

In den letzten 5 Jahren habe ich 3 unterschiedliche Gemeinden in Essen und Duisburg bei „Übergangsprozessen“ beraten und begleitet.

Ich lache gerne – auch über ziemlich Quatsch und gerne auch über mich selbst.

Ich mag Spontanität, Kreativität, Improvisation. Wenn viele mitmachen, wird es manchmal etwas chaotisch, aber eben auch bunt und vielfältig.

Ohne Musik geht gar nichts!

Am liebsten bewege ich mich auf dem Rad oder im Wasser fort.

Konflikte sind Chancen für Veränderung und Entwicklung. Deshalb bilde ich mich selbst und andere in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung fort.

Ich vertraue darauf, dass Gott mit unendlicher Liebe in jedem und jeder einzelnen von uns wirkt. Und uns alle Menschen als geliebte Kinder miteinander verbindet.

Ich wünsche mir, dass ich das gemeinsam mit vielen von Ihnen und euch hier in Bergerhausen erleben kann! Bis bald!

■ Rainer Gertzen

Herzliche Einladung

Pfarrer Rainer Gertzen wird in einem Gottesdienst am

**1. September
um 17:00 Uhr**

in der Johanneskirche

von Skriba Silke Althaus in sein Amt eingeführt.

Den Israeliten schickte Gott Manna,

uns Bergerhausern Gott sei Dank Hannah!

Am Krückstock ging unsere Kirchengemeinde im Frühjahr 2023, als unser frisch eingeführter junger Pfarrer aus gesundheitlichen Gründen rasch wieder ausscheiden musste. Dies führte zum schwersten Jahr im Berufsleben unserer Pfarrerin Julia Olmesdahl und am Ende des Jahres zu einer Überlastung, von der sie jetzt im Spätsommer behutsam wieder in den Dienst zurückkehren kann.

In dieser belastenden Lage haben nicht nur die Ehrenamtlichen mit beeindruckendem Einsatz das Gemeindeleben aufrechterhalten und getragen, sondern entscheidend auch Pfarrerin Hannah Metz.



Sie wurde uns vom Kirchenkreis, dem dafür sehr zu danken ist, zur Überbrückung der Not zugewiesen und hat über ein Jahr lang – trotz ihres fortwährenden Dienstes auch in der Haarzopfer Gemeinde – mit ganzer Kraft in und für unsere Gemeinde gearbeitet.

Mit ihrem menschenfreundlichen und einladenden Wesen und ihrer großen stetigen Einsatzbereitschaft hat sie sich schnell Freunde in unserer Gemeinde und auch in unseren Schulgemeinden gemacht.

Für uns im Presbyterium war sie, seit Dezember als einzige Pfarrerin, eine wertvolle Ratgeberin in den komplizierten Fragen der Nachfolge für Pfarrer Jens Storm und das wichtige neue Entscheidungsfeld, das „Gestaltungsraum Südost“ heißt.

Wir alle sind froh, dass wir mit Rainer Gertzen, der am

1. September um 17:00 Uhr

eingeführt wird, einen starken Nachfolger gefunden haben. Aber dass wir uns von Hannah Metz verabschieden müssen, ist nicht schön.

Ihren vorläufig letzten Gottesdienst feiert sie mit uns am

8. September um 10:00 Uhr.

Wir wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg und sagen:

Danke, Hannah!

■ Henning Aretz

Kirche im Wandel

Gemeinsam auf den Weg machen

Unsere Gemeinde schrumpft. Davon haben Sie vielleicht schon gehört. Die Evangelische Kirche in Deutschland hat im letzten Jahr ungefähr 3% der Mitglieder verloren und an dieser Entwicklung hat selbstverständlich auch unsere Gemeinde Anteil. Unsere Gemeinde schrumpft, sie verändert sich.

Das ist kein neues Phänomen. Deutschlandweit sinken die Mitgliederzahlen der Evangelischen Kirche bereits seit 1968. Und doch wurden noch bis 1991 immer neue Ortsgemeinden gegründet. Auch unsere Gemeinde Bergerhausen ist historisch betrachtet eine junge Gemeinde. Bis 1960 war sie Teil der Gemeinde Rellinghausen. Doch aufgrund des Booms in den 1950ern teilte sich die Gemeinde in zwei eigenständige Teile auf. Und damit war Bergerhausen nicht allein. Zwischen 1950 und 1980 wurde in der Evangelischen Kirche Deutschland durchschnittlich jeden zweiten Tag ein neues Gemeindehaus eingeweiht, insgesamt 5500. Dieser Bauboom ist historisch betrachtet beispiellos. Denn selbstverständlich sollte jede neu entstehende Ortsgemeinde alles bieten: Kirche, Pfarrhaus, Gemeindehaus und Kindergarten. Doch diese immer kleiner werdenden Gemeinden kommen an ihre Belastungsgrenzen, weil zu viele unterschiedliche Interessen in ihnen vereint werden sollen.

Seit dem Mittelalter befinden wir uns in einem System, in dem jeder einfach automatisch zu der Gemeinde seines Wohnortes gehört. Das war in einer Zeit, in der alle Einwohner Kirchenmitglied waren, auch sehr praktisch. Die Ortsgemeinde war ganz einfach die kleinste Verwaltungseinheit. Sie übernahm an allen Orten dieselben institutionellen Aufgaben.

Doch die Anforderungen an Gemeinden veränderten sich. Im Zuge der Industrialisierung verloren immer mehr Menschen die Anbindung an die Kirche. Die Gemeinden sollen keine anonymen Orte sein, sondern Stätten der Gemeinschaft und der Begegnung. Neben dem Kirchgebäude entstanden die heute noch präsenten Gemeindehäuser, in denen sich kleine Gruppen versammeln konnten. Der Fokus auf die persönlichen Beziehungen führte dabei zu einer Differenzierung zwischen Kerngemeinde und der formalen Mitglieder-gemeinde.

Seit den 1950er Jahren wurde man sich der Pluralisierung unserer Gesellschaft immer mehr bewusst und versuchte dem immer mehr durch zielgruppengerechte Angebote zu begegnen. Die Angebote der Gemeinden wurden immer differenzierter.

Diese verschiedenen Prinzipien von jede Gemeinde macht alles in persönlicher Nähe und möglichst individuell für jede Zielgruppe etwas wurden einfach addiert, was mittlerweile zu einer Überlastung der kleinen Gemeinden führt. Bisher war dies möglich durch den wirtschaftlichen Boom und die geburtenstarken Jahrgänge, die in den Pfarrdienst eintraten. Doch sowohl finanzielle als auch personelle Ressourcen werden drastisch knapper und wir müssen fragen, wie wir unter den verändernden Bedingungen das Evangelium verkünden und leben können.

Kirche verändert sich, weil unsere Gesellschaft sich verändert. Ich bin gespannt, wie die Kirche der Zukunft aussehen wird und möchte diesen Weg mitgestalten. Auch deshalb werde ich Pfarrerin. Und ich hoffe, dass Sie sich mit mir und unserer Kirche auf den Weg machen.

Im Gemeindebrief von September bis November 2023 haben wir bereits über die Einteilung der Kirchengemeinden in Gestaltungsräume informiert. Diese haben inzwischen ihre Arbeit aufgenommen und wir werden im nächsten Gemeindebrief darüber berichten.

■ Laura von Bartenwerffer

Spiritualität im 21. Jahrhundert

Ein Vortrag von Manfred Rompf, Pfr.i.R, Kontemplationslehrer

Spiritualität im 21. Jahrhundert? Ist Spiritualität überhaupt noch aktuell? Und wenn ja, was bedeutet sie? Ist die Spiritualität im 21. Jahrhundert etwas ganz Neues? Ist sie etwas sehr Persönliches oder wirkt sie auch in den Alltag?

Das sind nur einige Fragen, die sich für mich bei der Ankündigung des Vortrags stellten. Die Gruppe Glaube und Spiritualität hatte Manfred Rompf zu diesem Vortrag eingeladen. Es war ein erkenntnisreicher Abend mit einem ausführlichen Vortrag und anschließender lebhafter Fragerunde und Diskussion! Alle Gedanken des Vortrags können hier natürlich nicht wiedergegeben werden. Der Vortrag kann allerdings unter dem Link auf der folgenden Seite im Internet abgerufen werden.



Foto: [www. meditation-essen.de](http://www.meditation-essen.de)

Eine wichtige Erkenntnis vorweg. Bei allem theoretischen Hintergrund, den Manfred Rompf in seinem Vortrag detailliert und gut verständlich erläuterte, lebt Spiritualität von Erfahrungen und dem Ausüben.

Was ist Spiritualität? Was versteht man heute darunter? Eine verbindliche Definition hierzu gibt es nicht, so Manfred Rompf. Spiritualität muss nicht an eine Religion gebunden sein. In der christlichen Spiritualität versteht man darunter die Wirksamkeit des Heiligen Geistes, des Atems Gottes, also Gottes unsichtbares Wirken in und an uns.

Was bewirkt Spiritualität? Zu der Wirkung wies Manfred Rompf darauf hin, dass sich ein spirituelles Leben im Alltag auswirken wird. Jede Spiritualität, die nicht in den Alltag führt, ist ein falscher Weg. Spiritualität in allen Religionen ermöglicht religiöse Toleranz und Begegnung auf Augenhöhe. Sie führt zu Dankbarkeit und Verantwortung, sie kann Mauern und Gesetzhaltungen sprengen und gibt Freiheit.

Mit den Worten „Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt.“ hat Jesus die Folgen eines spirituellen Lebens für den Alltag und für die Welt deutlich gemacht.

Eine weitere wichtige Erkenntnis: Spiritualität kommt aus der Stille. Sie ist grundlegend, um Gotteserfahrungen zu machen. Stille kann aus der Meditation, der Achtsamkeit, dem Herzensgebet, der Kontemplation oder auch dem Körpergebet/ der Körperwahrnehmung kommen. Zentral ist hier das eigene Erleben die eigene Erfahrung und das kontinuierliche Üben. Dabei kann es hilfreich sein sich hierüber auszutauschen, gerade auch in schwierigen Zeiten.

Der Abend hat Mut gemacht, sich wieder auf diesen Weg einzulassen, ihn auszuprobieren, was passt für mich und wie komme ich in die Stille, auch in dem Bewusstsein, dass dies nichts grundlegend Neues ist, sondern wir auch an den Erfahrungen vieler spiritueller Menschen vor uns teilhaben können.

Vielleicht kann das Lied von Gerhard Tersteegen – Gott ist gegenwärtig – ein Zugang sein.

■ Sabine Pormann

Der Vortrag kann unter folgendem Link abgerufen werden:



<https://www.meditation-essen.de/wp-content/uploads/2022/05/Spiritualtaet-im-21-Jahrhundert-19.05.2022-Marktkirche-10P.pdf>

Literatur zum Vortrag u.a. :

- Manfred Rompf: Auf den Spuren des Glücks nach Jesus von Nazareth - Motivationen für ein spirituelles Leben, J.F. Steinkopf Verlag, .133 S. 2014/2016, 14,95 €
- Manfred Rompf, Studienbrief S 60 „Aus der Stille leben - Einübung in die christliche Meditation und Kontemplation“ zu erhalten bei Manfred Rompf

Gott ist gegenwärtig – Gerhard Tersteegen

1. Gott ist gegenwärtig.
Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten.
Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige
und sich innigst vor ihm beuge.
Wer ihn kennt, wer ihn nennt,
schlag die Augen nieder;
kommt, ergebt euch wieder.
5. Luft, die alles füllet, drin wir immer schweben,
aller Dinge Grund und Leben,
Meer ohn Grund und Ende, Wunder aller Wunder:
ich senk mich in dich hinunter.
Ich in dir, du in mir, lass mich ganz verschwinden,
dich nur sehn und finden.
6. Du durchdringest alles;
lass dein schönstes Lichte,
Herr, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen willig sich entfalten
und der Sonne stille halten,
lass mich so still und froh deine Strahlen fassen
und dich wirken lassen.
7. Mache mich einfältig, innig, abgeschieden,
sanft und still in deinem Frieden;
mach mich reines Herzens,
dass ich deine Klarheit schauen mag in Geist und Wahrheit;
lass mein Herz überwärts wie ein` Adler schweben
und in dir nur leben.
8. Herr, komm in mir wohnen,
lass mein` Geist auf Erden dir ein Heiligtum noch werden;
komm, du nahes Wesen, dich in mir verkläre,
dass ich dich stets lieb und ehre.
Wo ich geh, sitz und steh,
lass mich dich erblicken
und vor dir mich bücken.

Jona - von Angst, Ärger und Wut

Impressionen von der Kinderbibelwoche



Antependium entanden während der Kinderbibelwoche

Foto: Henri Olmesdahl



Alles vorbereitet. Wir warten auf die Kinder



Wie sich Jona wohl im Bauch des Wals gefühlt hat?



**Wir bauen die
Stadt Ninive**



**Jona ist wütend auf
Gott**

Foto: Henri Olmesdahl

**Dieser Rucksack wurde von den
Kindern während der Kinder-
bibelwoche, täglich mit neuen
Motiven der Geschichte von
Jona erweitert.**



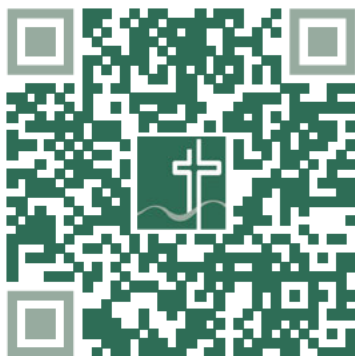
Schon gesehen?

Eine neue Homepage für unsere Gemeinde

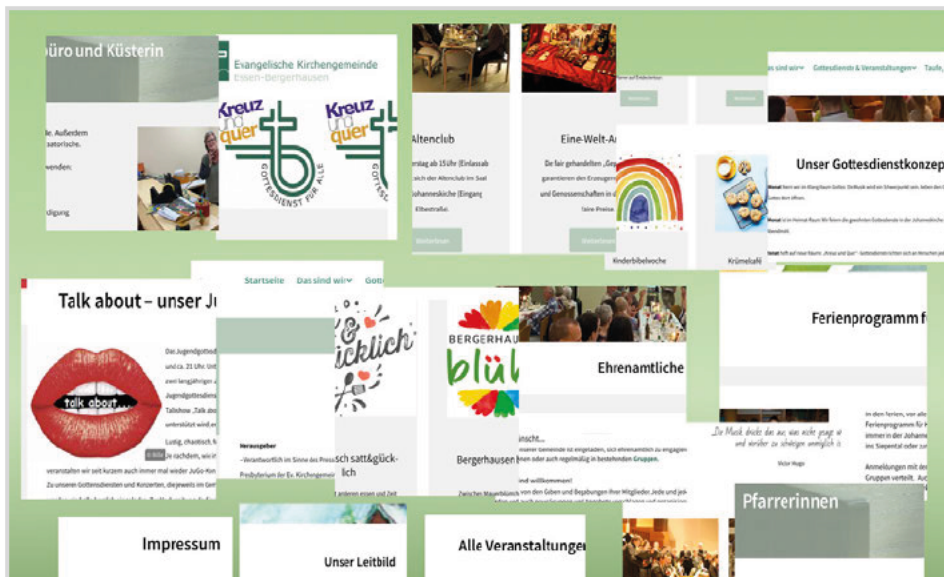
Vielleicht waren Sie in den letzten Tagen schon auf unserer Homepage und haben festgestellt, dass sich dort einiges geändert hat: Wir haben unseren Internet-Auftritt auf die Church-Desk-Plattform umgestellt und bei dieser Gelegenheit neu strukturiert.

Auf der Startseite finden Sie in neuer Form weiterhin aktuelle Nachrichten, Berichte und Termine aus unserer Gemeinde. Über das Menü kommen Sie zu allen Informationen über Gruppen, Personen und das Gemeindeleben. Abhängig davon, mit welchem Gerät Sie die Seite anschauen (Handy, Tablet oder PC) wird die Darstellung der Seite optimiert.

Schauen Sie doch mal rein:



www.gemeinde-bergerhausen.de/



Wir haben uns für dieses Update entschieden, um die Optik unserer Seite zeitgemäßer erscheinen zu lassen. Außerdem möchten wir die technischen Möglichkeiten nutzen, die uns der Baukasten der Firma Church Desk bietet, mit dem wir bereits einen Teil der Gemeindeverwaltung realisieren.

Die Firma Church Desk hat IT-Lösungen speziell für Kirchengemeinden entwickelt, mit denen nicht nur die Homepage gestaltet werden kann.

Darüber hinaus gibt es auch eine Schnittstelle zu sozialen Netzwerken. Außerdem hilft die IT bei Raumplanung und Organisation, versendet Newsletter und unterstützt bei einigen anderen Verwaltungsaufgaben, die in der Gemeinde anfallen.

■ Olaf Kudling

Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.

Henry Wadsworth
Longfellow

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.

Victor Hugo

Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen
Epheser 5,19

Sie jauchzen mit Pauken und Harfen und sind fröhlich mit Flöten.

Hiob 21,12

Musik ist eine großartige Quelle der Freude und des Lachens. Sie bringt Menschen zusammen und verbindet uns auf eine einzigartige Weise. Egal ob in einem fröhlichen Moment oder in schwierigen Zeiten, Musik kann uns zum Lachen bringen und uns inspirieren, das Leben in vollen Zügen zu genießen.

John Lennon

Musik spricht dort, wo Worte fehlen.

Hans Christian Andersen

Bei einer andächtigen Musik ist allezeit Gott mit seiner Gnaden Gegenwart.

Johann Sebastian Bach

Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.

Yehudi Menuhin

Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.

Psalm 104,33

Die erste und die letzte Liebe

Das große Wunder der Musik

Erinnerst Du Dich an die erste Musik, die Du bewusst wahrgenommen hast? Vielleicht ein Lied, das im Radio in der Küche gespielt wurde oder der Gesang bei Deinem ersten Besuch in einem Gottesdienst. Erinnerst Du Dich an das Lied, das Du im Kopf hattest, als Du zum ersten Mal verliebt warst? Oder die anderen magischen Momente in Deinem Leben, in denen Musik Dich begleitet hat?

Musik, eine der ältesten und universellsten Ausdrucksformen der Menschheit, hat eine einzigartige Fähigkeit, die Tiefen unserer Seele zu berühren und uns miteinander zu verbinden. Von den archaischen Rhythmen unserer Vorfahren bis zu den komplexen Kompositionen der Gegenwart erzählt die Geschichte der Musik von einem ständigen Streben nach Ausdruck und Verbindung. Musik dient nicht nur zur Unterhaltung, sondern auch als Mittel der Kommunikation, des Ausdrucks und der spirituellen Verbindung. „Musik ist die Sprache der Leidenschaft“, sagte Richard Wagner, und diese Leidenschaft verbindet uns alle auf eine tiefere, universelle Weise.

Die Ursprünge der Musik liegen tief in der Vorgeschichte, lange bevor schriftliche Aufzeichnungen gemacht wurden. Frühe Menschen benutzten Flöten aus Knochen und Trommeln aus Tierhäuten, um ihre Gefühle und Geschichten

zu teilen. Diese wohl eher einfachen Klänge entwickelten sich über Jahrtausende zu den vielfältigen Musiktraditionen, die wir heute kennen. Musik war stets ein Medium, durch das Menschen ihre Freude, Trauer, Liebe und Angst ausdrückten und so eine tiefere Verbindung zueinander und zu ihrer Umgebung fanden. Der deutsche Dichter E.T.A. Hoffmann sagte einmal: „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“ Dies fängt die Essenz der Musik sehr schön ein: Ihre Fähigkeit, dort weiterzumachen, wo Worte nicht mehr ausreichen. Musik ist eine universelle Sprache, die keine Grenzen kennt. Sie kann Emotionen wecken, Erinnerungen hervorrufen und uns mit Menschen auf der ganzen Welt verbinden, unabhängig von Sprache oder Kultur.

Aus physikalischer Sicht ist Musik eine faszinierende Manifestation von Schallwellen. Schall entsteht durch Vibrationen, die sich als Wellen durch verschiedene Medien wie Luft, Wasser oder Feststoffe bewegen. Diese Wellen erreichen unser Ohr, wo sie von der Cochlea in elektrische Signale umgewandelt und vom Gehirn interpretiert werden. Was wir als Musik erkennen, ist das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels von Frequenzen, die wir als Melodien, Harmonien und Rhythmen wahrnehmen. Albert Einstein bemerkte einmal: „Wenn ich nicht Physiker ge-

worden wäre, wäre ich wahrscheinlich Musiker.“

Die magische Kraft der Musik ist in der Kirchenmusik besonders spürbar. Seit Jahrhunderten spielt Musik eine zentrale Rolle im Gottesdienst und in der spirituellen Praxis. Die gregorianischen Gesänge des Mittelalters, die barocken Meisterwerke von Bach und Händel oder die gefühlvollen Hymnen der Gegenwart – sie alle dienen dazu, die Gläubigen näher zu Gott zu bringen und eine Atmosphäre der Ehrfurcht und Hingabe zu schaffen. Der Kirchenvater Augustinus von Hippo sagte einst: „Wer singt, betet doppelt.“ Musik hat die Kraft, Gebete und spirituelle Gefühle zu intensivieren. Sie wirkt als Medium, durch das Menschen ihre Hingabe ausdrücken und eine Verbindung zu Gott spürbar und erfahrbar machen können. In der Kirchenmusik findet das Wunder der Musik eine ihrer reinsten und erhabensten Formen.

Musik hat auch in der heutigen Zeit nichts von ihrer transformativen Kraft verloren. Sie bleibt ein unverzichtbarer Teil unseres Lebens, sei es durch persönliche Playlists, Live-Konzerte oder die unendliche Vielfalt der Streaming-Dienste. Die Technologie hat die Art und Weise, wie wir Musik konsumieren, verändert, doch das Live-Erlebnis, wie wir es auf einem Taylor Swift Konzert

Heilsames Singen

Interview mit Ruth Wallmeroth



Ruth Wallmeroth lebt seit vier Jahren gemeinsam mit ihrem Mann im Stadtteil Rellinghausen. Beruflich war sie über 30 Jahre in einer psychiatrischen Klinik als Bewegungstherapeutin tätig. Sie ist Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Heilpraktikerin für Psychotherapie.

Sie bieten in der Gemeinde Rellinghausen Termine für Heilsames Singen an. Was ist für Sie das Besondere am Heilsamen Singen?

Das Besondere für mich ist Leichtigkeit im Zugang. Man kann etwas Schönes einfach, ohne große Vorkenntnisse oder Vorbereitung tun und sofort die angenehme Auswirkung erleben.

Wie haben Sie diese Art des Singens kennengelernt? Wie lange praktizieren Sie es schon?

Ich habe eine Fortbildung in der Fachklinik Heiligenfeld besucht. Dort wurde diese Art des Singens oft mit bis zu 80 Teilnehmenden praktiziert. Die Verbundenheit und Nähe, der Frieden im Raum und die Leichtigkeit, auch die Schmerz auflösende Energie gestauter Gefühle haben mich sehr beeindruckt. Ich wusste sofort, dass ich diese Lieder selbst singen wollte und sie in meine klinische Arbeit integrieren wollte. Das habe ich dann auch getan.

Über den Verein Il canto del mondo habe ich noch mehr über das Heilsame Singen erfahren. Dort habe ich ebenfalls eine Weiterbildung besucht.

Was war Ihr schönstes Erlebnis beim Heilsamen Singen?

Das „Schönste“ Erlebnis habe ich nicht, immer wieder neu die herzöffnende Kraft dieser Art des Singens zu erleben, ist das Schönste für mich.

Gibt es besondere Lieder, die beim Heilsamen Singen gesungen werden? Was kennzeichnet diese Lieder? Haben Sie ein Lieblingslied?

Es gibt eine Fülle von Liedern, die meist mantrisch gesungen werden, d. h. in sich immer wiederholenden Kreisen. Diese Wiederholungen sind uns vertraut aus unserem Urgrund des Seins. Dazu gehören unser Atemrhythmus, der Herzkreislauf, aber auch die Jahreszeiten oder der Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, dies alles sind Kreisläufe! Wir erleben dadurch im Singen etwas sehr Vertrautes, auch wenn es Menschen nicht immer gleich bewusst ist.

Viele Lieder stehen auf der Seite des Vereins zur Verfügung, die man z. B. herunterladen oder über YouTube anhören kann.

Was verändert sich für die Teilnehmenden durch das Heilsame Singen?

Die Lieder regen an, mit unseren Gefühlen in Verbindung zu gehen und sie anzunehmen. Außerdem wirkt Singen als Gesundheitserreger :). Viele positive Auswirkungen des Singens sind bekannt. Es stärkt unser Immunsystem,

es weitet unseren Herz- und Atemraum und hilft, Stress abzubauen. Singen bewirkt zudem Zuversicht und Lebensfreude und stärkt das Gemeinschaftserleben

Welche Voraussetzungen benötigt man für die Teilnahme an einer Gruppe? Braucht man eine musikalische Grundbildung?

Es sind keine Voraussetzungen nötig, außer der Stimme selbst und Offenheit, sich auf etwas Neues einzulassen. Da die Lieder eingängige Melodien haben und mehrfach hintereinander gesungen werden, ist es auch für Menschen, die im Singen ungeübt sind, einfach, sich in die Melodie und den Gesang einzufinden.

Braucht es für Heilsames Singen eine gewisse Übung? Sollte es idealerweise regelmäßig geübt werden?

Es braucht keine Übung, jede und jeder kann sofort einsteigen. Gleichzeitig erlebt man das Singen, wenn man häufiger wiederholt als immer selbstverständlicher. Damit erfüllt sich das Bedürfnis nach Leichtigkeit

Kann man jederzeit zu Ihrer Gruppe dazukommen?

Ja, man kann jederzeit dazukommen. Jede und jeder ist herzlich willkommen. Wir singen gemeinsam verschiedene Lieder. Da ich kein Instrument spiele, nutze ich die CDs des Vereins Il canto del mondo. Außerdem gibt es eine kurze Zeit der Stille, um den Liedern und den Gefühlen nachzuspüren.

Wann sind die nächsten Termine?

Die nächsten Termine finden einmal im Monat montags,

am **23. September, 28. Oktober**
und **25. November**

jeweils in der Zeit
von **16:15 bis 17:30 Uhr**

im **Gemeindehaus der**
ev. Kirche Rellinghausen
(Bodelschwingstr. 6)

statt.

■ Interview: Sabine Pormann



Weitere Informationen zum Verein finden Sie unter:



<https://il-canto-del-mondo.de>

Welcome to Paradise

Gospel, Pop, Soul, R`n`B und alles, was beim Singen Freude macht



11. INTERNATIONALER ÖKUMENISCHER GOSPEL KIRCHENTAG

ESSEN | 13.-15. SEPTEMBER 2024

Der Gospelkirchentag ist Europas größtes Chorfestival mit 5.000 Sängerinnen und Sängern aus ganz Deutschland, Europa und darüber hinaus. Alle zwei Jahre feiern wir die Vielfalt der modernen Chormusik, jeweils in einer anderen Stadt. 2024 sind wir in Essen und freuen uns schon jetzt auf dieses ganz besondere Comeback. Denn der erste Gospelkirchentag fand 2002 genau hier, im Herzen des Ruhrgebiets statt.

Ein Wochenende im Paradies

An den drei Tagen des Festivals erwarten Dich sowohl gemeinschaftliche Erlebnisse wie das Mass Choir-Singen, an dem alle teilnehmen, aber auch individuelle Angebote für Dich oder Deinen Chor. Hier ist wirklich für alle was

dabei: Besucht Workshops, seid beim offenen Singen an unseren vielen Bühnen dabei oder nutzt unsere weiteren Angebote rund um alles, was beim Singen Freude macht: Konzerte, Gottesdienste, spannende Begegnungen und vieles mehr.

**Festivalleröffnung ab 17:00 Uhr
auf dem Kennedyplatz**

Gospelnacht ab 20:00 Uhr

Weitere Infos zur Veranstaltung, sowie ausführliche Informationen zum Programm und den Veranstaltungsorten git es auf:



www.gospelkirchentag.de

**JOKI
KUNTERBUNT**
frech, wild
& wunderbar

**SPRING IN DEN
LAUBHAUFEN**

06.10.24 | 15 UHR
JOHANNESKIRCHE BERGERHAUSEN

GEMEINSAM
AKTIV SEIN. FEIERN. ESSEN.

der neue
FAMILIENGOTTESDIENST

Herzliche Einladung

Tag der offenen Tür

evangelisches

familienzentrum
weserstraße

am 5. Oktober

laden wir Sie ein, uns

zwischen 10:00 und 13:00 Uhr

in der Evangelischen Kita

Weserstraße 36
45136 Essen

zu besuchen.

Als frischgebackenes Familienzentrum freuen wir uns darauf, Ihnen unsere Kita zu präsentieren.

Gerne können Sie auch einen persönlichen Termin mit uns absprechen: 0201/252709

■ KITA-TEAM

Musik

im Gottesdienst

1. September
Bläser und Chor

3. November
Blockflötenensemble

24. November
Querflöte und Chor

Konzert für Orgel und Bläser

Werke von
Telemann, Rinck, Michel, Fünfgeld u.a.

Es spielt der
Bläserchor der Johanneskirche
unter der Leitung von
Imke Nörtemann

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten!

Sonntag, 29.9.2024, 17.00 Uhr



Evangelische
Kirchengemeinde
Essen-
Bergerhausen

Johanneskirche
Weserstraße 30
45136 Essen

Advents- konzert

Mit Werken von
Corelli, Führer, Diabelli, Mawby
u. a.

Mitwirkende:

Diana Petrova (Sopran)

Chor und Blockflötenensemble
der Johanneskirche

Ein Kammerorchester

Annette Wagner (Orgel)

Die singende Gemeinde

Imke Nörtemann (Leitung)

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten!

Sonntag, 1. 12. 2024, 17.00 Uhr

Das Konzert wird mit Mitteln des Kulturamtes
der Stadt Essen sowie vom „Freundeskreis
für Kirchenmusik“ unterstützt.



Evangelische
Kirchengemeinde
Essen-
Bergerhausen

Johanneskirche

Weserstraße 30
45136 Essen

Die Zukunft der evangelischen Kirche in Essen

Bergerhauser Dialog mit Superintendentin Marion Greve

Die Rahmenbedingungen für die Evangelische Kirche in Essen ändern sich: Mitgliederschwund, Traditionsabbrüche, demographische Entwicklung und Säkularisierung zwingen zu einer Neuausrichtung, an der im Kirchenkreis seit 2014 gearbeitet wird.

Die Essener Superintendentin Marion Greve wird bei diesem Bergerhauser Dialog erläutern, wo wir heute stehen und möchte mit uns ins Gespräch kommen, wie der Änderungsprozess weiterverfolgt wird

23. September 2024, 19:00 Uhr in der Johanneskirche

Die Zukunft der evangelischen Kirche in Essen wird anders aussehen, als wir es gewohnt sind, denn die Rahmenbedingungen ändern sich rasant: Kirchenaustritte und demografischer Wandel lassen die Mitgliederzahlen schrumpfen, der finanzielle Spielraum wird enger, die Besetzung von Pfarrstellen ist schon lange kein Selbstläufer mehr. Und auch die Erwartungen an eine Kirche, die nicht mehr im hergebrachten Sinn Volkskirche sein wird, werden sich ändern.

Es wird deutlich, dass die Evangelische Kirche in Essen auf diese Situation re-

agieren und sich verändern muss. Um diesen notwendigen Veränderungsprozess zu gestalten, wurden in unserem Kirchenkreis u.a. bereits sechs sogenannte Gestaltungsräume gebildet, in denen benachbarte Gemeinden in moderierten Gesprächen gemeinsam ausloten, an welchen Stellen es sinnvoll sein kann, enger zusammenzuarbeiten und sich zu vernetzen. Und auch auf der Ebene der Kreissynode wird intensiv darüber diskutiert, wie die Evangelische Kirche in Essen auf die Herausforderungen reagieren soll.

Es gibt dabei keine Tabuthemen: Wir müssen uns fragen, wovon wir uns trennen müssen und was wir verändern können. Es müssen Lösungen gefunden werden, um die Gemeinden in Essen und auch den ganzen Kirchenkreis verantwortlich neu zu formen. Und sicher stecken dabei auch Chancen in einer neuen Ausrichtung und in neuen Strukturen.

Wir haben zu diesem Bergerhauser Dialog deshalb Marion Greve eingeladen, die als Superintendentin den Evangelischen Kirchenkreis leitet. Sie wird vom aktuellen Stand der Diskussion in den Gestaltungsräumen und in der Kreissynode berichten und ist an diesem Abend zum Dialog darüber bereit.



Marion Greve

Die Theologin Marion Greve leitet seit März 2014 als Superintendentin den Evangelischen Kirchenkreis Essen

Wer, wie, was: BE STILL.

Einfach mal innehalten. Durchatmen. Die Pausetaste drücken. Den Kopf auslüften. Auf die Bremse treten. Zur Ruhe kommen. Den Alltag draußen lassen. Sich eine Blase schaffen. – klingt gut? Ist es auch! Und so, so wichtig für jeden von uns.

Ganz gleich ob jung oder alt, Seniorenrabatt oder Karriereleiter, Lernende oder Lehrender, Schreibtischtäter oder Anpacker:in – wir alle haben eins gemein: Wir sind Teil dieser schnellen, unstillen Welt. Einer Welt, die oft so viel von uns verlangt, um so wenig wie möglich aus dem Takt zu geraten.

Doch ich sage: genau das sollten wir tun! Ganz gezielt und bewusst. Stehen bleiben, während die Welt sich weiterdreht. Still werden, während die Welt am lautesten ist. Am besten jeden einzelnen Tag.



Viele wissen es. Wenige machen es.

Woran scheitert es? Nicht selten am Wann, Wo und Wie.

Muss es daran scheitern? Definitiv nein! :)

Ort, Zeit und so einige Ideen zum Austesten und Reinfühlen, Kopfauslüften und Pausetastendrücken findet ihr ab August 2024 in unserer neuen Gruppe BE STILL.

Neugierig? Dann kommt vorbei!

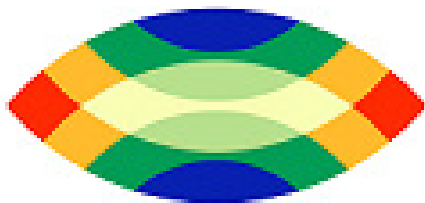
Weiter geht's ab Mitte September mit neuen Terminen, die bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden.

Alle aktuellen Infos findet ihr auf gemeinde-bergerhausen.de

■ Melody Bayer

Gewaltfreie Sicherheitspolitik

Wehrhaft ohne Waffen – Wie geht das?



„Wehrhaft ohne Waffen“ will gelernt sein

„Resiliente Demokratie“, also Widerstandsfähigkeit zur Erhaltung des Zusammenlebens, ist eine der fünf Säulen, die die Initiative Sicherheit neu denken (SND) beschrieben hat als Grundlagen für effektive Friedensarbeit.

Der Friedenskreis im Forum Billebrinkhöhe unterstützt SND und einige Mitglieder haben sich zusammengetan zur Gruppe Essen der bundesweiten Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen“.

Kontakt: Michael Ganter,
michaelganter@web.de.

Sie ist inzwischen gewachsen und hat zusammen mit anderen Essener Einrichtungen eine Reihe von vier Workshops zu gewaltfreier Sicherheitspolitik organisiert. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

■ Martin Arnold

kostenfreie 4-teilige Workshop-Reihe

Termine:

29.08., 12.09., 26.09. & 17.10.
jeweils 17:00 - 19:00 Uhr

Unperfekthaus Essen
Friedrich-Ebert-Str. 18, Essen

Friedensfähig werden! Soziale Verteidigung als Chance. Was ist Soziale Verteidigung?

In vier Workshops erkunden wir die Bedeutung von Sozialer Verteidigung für uns und unser Umfeld. Mit verschiedenen Übungen wird praktisch an Lösungen für unseren Schutz vor Unterdrückung gearbeitet.

Leitfragen:

- Kannst Du Dir vorstellen, aktive Gewaltfreiheit als einen Lösungsansatz für Dich zu sehen und diese in dein persönliches Lebenskonzept aufzunehmen, um Konflikte friedlich zu lösen?
- Können aus Deiner Sicht gewaltfreie Aktionen und Soziale Verteidigung zu den Lösungen von großen und multiplen Interessenkonflikten beitragen?

Alle sind willkommen! ...am liebsten für alle Workshops, weil sie ein Gesamtbild ergeben.

Workshop 29.08.

Rassismus, Mobbing-Erleben – starke Lösungen erfahren, mit dem Ensemble Forumtheater Ruhr

Workshop 12.09.

Von Strategien zu Bedürfnissen, mit Ursula Garczarek

Workshop 26.09.

Gütekraft – Historische Beispiele und aktuelle Relevanz, mit Martin Arnold

Workshop 17.10.

Wehrhaft ohne Waffen – Soziale Verteidigung heute, mit Michael Ganter

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos, jedoch wird um verbindliche Anmeldung gebeten. Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit sind willkommen:

Bund für Soziale Verteidigung
www.soziale-verteidigung.de

IBAN: DE73 4905 0101 0089 4208 14
Stichwort: Wehrhaft ohne Waffen

Anmeldung an: info@raa-verein-nrw.de
Ansprechpartner: Tuncer Kalayci

Gewaltfreie Kommunikation

Einführung und ihre Anwendung nach Marshall B. Rosenberg

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Marshall B. Rosenberg ist ein methodischer Weg und gleichzeitig eine innere Haltung, die uns ermöglicht auch in schwierigen Situationen in Verbindung zu bleiben.

Sie bietet Mittel sprachlicher Art, um in Konflikten in lebensdienlicher Weise Gefühle und Bedürfnisse offen zu zeigen. Das Wissen und die Kenntnis der eigenen Bedürfnisse sind elementar, auch um die Gefühle und Bedürfnisse der Mitmenschen zu erkennen und mutig nachzufragen.

Im ersten Teil wird es eine Einführung geben, der zweite Teil soll der praktischen Anwendung der GFK dienen.

**Sonntag, 15. September
12:15 -17:30 Uhr**

**Gemeindehaus
der ev. Kirche Rellinghausen**
Bodelschwinghstr. 6

Anmeldung:
info@gewaltfrei-rheinuhr.de
oder Ruth Wallmeroth (015774297826)
oder ruwa320@arcor.de

Die Teilnahme ist kostenlos



Das GFK-Netzwerk Rheinruhr, zurzeit bestehend aus fünf Menschen, arbeitet seit mehr als 10 Jahren gemeinsam daran, die gewaltfreie Kommunikation zu verbreiten und sie gleichzeitig sowohl im eigenen Leben als auch im Miteinander lebendig sein zu lassen.

Näheres über uns unter:



www.gewaltfrei-rheinuhr.de

Tanz und Bewegung für die Gesundheit

„Tango inklusivo“ im Forum Billebrinkhöhe 72

Ein Neurotanz-Workshop mit Bewegungselementen des Tango Argentino,

Samstag 14:00 – 17:00 Uhr,

Termine: 7.9., 28.9., 2.11., 23.11., 14.12.

14:00 – 15:15 Uhr Einführung/Erwärmung/betreutes Üben

15:15 – 17:00 Uhr „Milonga“-Tanztreff/Kaffee/Tee/Kuchen

Eintritt kostenlos - Spende je nach Möglichkeit willkommen

Eingeladen sind alle Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten sich in vertrauensvoller Umgebung für Vielfalt mit Freude und Genuss zu bewegen und zu tanzen, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlechtsidentität, Leistungsfähigkeit oder Beeinträchtigung

- Menschen, die den Gedanken „Inklusion in der Gesellschaft“ aktiv leben und erleben möchten
- Menschen, die etwas Neues ausprobieren möchten oder die schon länger Tango tanzen
- Menschen mit neurologischen/körperlichen Einschränkungen, die Unterstützungsbedarf benötigen mit Tanzpartner*in

Genutzt werden außerdem Bewegungsabläufe der Tanzimprovisation als gesundheitsförderndes und persönlichkeitsstärkendes Mittel sowie spielerische und neuromotorische Übungen zur Vorbereitung und Erwärmung.

Tanzen verbindet Menschen und überwindet Grenzen Teilnehmer*innen können in Begleitung jeglicher Art, als Paar oder alleine kommen.

Neurotanz, Tango Argentino und seine Musik ermöglichen das gemeinsame „Gehen in Umarmung“. Das Führen und Folgen, wechselseitig in gleichberechtigten Rollen, macht Freude, baut Stress ab, schöpft Kraft und Fröhlichkeit zwischen zwei Menschen und in der Gruppe.

Ziele und Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit auch im Alltag:

Erhalt und Förderung der Körper-Wahrnehmung, der Koordination, Beweglichkeit und des Gleichgewichtes, der Kraft und Stabilität

Stärkung des Rückens, der Aufrichtung und Ausstrahlung sowie Förderung der emotionalen Ausdrucksfähigkeit

Mit Maria Siebert-Güner

staatl. geprüfte Bewegungspädagogin, zertifizierte Neurotango-Trainerin

(Dore Jacobs Berufskolleg Essen, Examen 1980)

Info: 0163-6661033

E-Mail: rojbas.maria@t-online.de



Stille und Tanz

Das Leben ist wie ein Tanz, der Tanz ist wie das Leben, immer lebendige Bewegung....

„Wir aber, wir vergessen oft die Musik deines Geistes. Wir vergessen, dass das Leben in Deinen Armen getanzt sein will“

(Madeleine Debrel 1904-1964, Mystikerin)

In diesem Sinne herzliche Einladung zum gemeinsamen Tanzen. Das Einüben und Verweilen in der Stille begleitet uns dabei:

Samstag, 23. November
von 16:00 - 18:00 Uhr
großer Saal der Johanneskirche
 Eingang Elbestr. 28

Wir tanzen am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag hinein in das aufkommende Licht des Advents. Mit unterschiedlicher Musik, Stille und geistlichen Texten gehen wir vom Dunklen ins Helle....

Tanz ist lebendige, befreiende Bewegung, sinnlich, kreativ und kommunikativ, er belebt uns nach innen und außen und öffnet uns für die Gemeinschaft.

Das Wunderbare darüber hinaus oder mittendrin ist:

Tanz bringt uns oft auch in Berührung mit der ganz anderen Dimension, mit dem Göttlichen, mit unserer tiefsten

Lebensquelle und wir fühlen uns durchströmt von einer Kraft, die mehr ist als wir selbst und uns doch auch innewohnend ist.

Wie Paulus sagt:

„In Dir leben, bewegen wir uns und sind wir“

Tanzen und Du, Gott in der Mitte, und den Tanz des Lebens üben- Wir tanzen auch für die, die einen Schritt nicht mehr finden können, und wir tanzen für die, denen Hände und Füße gebunden sind.

Tanzen und Du, Gott in der Mitte und den Tanz der Hoffnung lernen, für uns, für die bedrohte Erde und für die bedrohten Völker.

Tanzen in Dir und Ruhen in Dir – so erfahren wir Dich als unsere Mitte, ruhende und bewegende Kraft meines, unseres und allen Lebens.

Ich freue mich auf das Wiedersehen im November.

Bitte, meldet euch an, auch kurzfristig möglich, man kann auch spontan dazukommen.

Herzliche Grüße

■ Karin Gerhard

bei Nachfragen: 0201254250/
karin-gerhard@arcor.de



Angebote des IM

Hip Hop

Dienstag, 17:30 – 18:30 Uhr

Maltag

1-2 x monatlich

Samstag, 14:00 – 17:00 Uhr
16.11., 7.12.

Malatelier für Erwachsene

Samstag, 17:00 – 19:00 Uhr
5.10., 9.11., 23.11.

Nähtreff

Montag, 9:00 – 11:00 Uhr

Kein Nähkurs! Wir unterstützen uns gegenseitig. Eigene Nähmaschine muss mitgebracht werden.

Kinderkunstatelier

Samstag, 10:00 – 12:00 Uhr

Werkstatt der Talente

Freitag, 17:00 – 19:00 Uhr
13.9., 27.9., 11.10., 25.10., 15.11.,
29.11.

Kreativtreff,

gerade Woche:

Montag, 16:00 – 18:00 Uhr
2.9., 16.9., 30.9., 14.10., 28.10.,
11.11., 25.11.

ungerade Woche:

Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr
11.9., 25.9., 9.10., 23.10., 6.11.,
20.11.

TaB – Theatergruppe

Mittwoch, 20:00 – 22:30 Uhr

Schönes Wochenende

Samstag, 14:00 – 17:00 Uhr
Was man schön findet: miteinander
reden und beisammen sein.

Gewaltfreie Kommunikation

Übungsgruppe

Leitung: Karin Kümmerlein

In der Regel am erster Mittwoch im
Monat 18:00 – 20:00 Uhr

Friedenskreis

Leitung Pfr. Martin Arnold

Termine bitte nachfragen

Percussion Group

ungerade Woche:

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr

Leitung: Norbert Schilke

Folksession

Gemeinsam Musik machen und tanzen

Leitung: Andreas Müller

2. Mittwoch im Monat

19:00 – 21:00 Uhr

11.9., 9.10., 13.11.

Information und Anmeldung zu allen Veranstaltungen:
AB 0201 / 45 88 22 46 (bitte mit Rückrufnummer).
oder reservierung@bille-forum.de

Veranstaltungsort:
Forum Billebrinkhöhe,
Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen

5 Jahre Forum Billebrinkhöhe

Ein Fest mit Musik, Zauberei und Kaffee und Kuchen

Sonntag, 1.9., 14:00 – 17:00 Uhr

Vokal Ruhr

Be Silent, Be Still

Kompositionen alter englischer Musik

Sonntag, 6.10., 16:00 Uhr

Webers Musizierstündchen

Variationen – Metamorphosen eines Urtyps`

Hans-Günther Weber, Klavier und Moderation

Donnerstag, 10.10., 17:00 Uhr

Duo Poncetto

Klavierkonzert

Sonntag, 13.10., 16:00 Uhr

Flohmarkt-Café

Sonntag, 27.10., 12:00 – 17:00 Uhr

Tango inklusivo

Tanz und Bewegung für die Gesundheit (Siehe Seite 22)

Samstag, 14:00 – 17:00 Uhr

7.9., 2.11., 23.11.,

Basar-Cafe

Sonntag, 17.11., 12:00 – 17:00 Uhr

Ensemble Ruhrioso

Salonorchester

Sonntag, 17.11., 17:00 Uhr

**Anmeldung erbeten unter
reservierung@bille-forum.de
oder 0201 / 45 88 22 46
(Bitte Rückrufnummer angeben!)**

www.bille-forum.de



Jazz, Folk und Blues

Drei Bands - drei Stile. Jazz und Blues zum Genießen und Mitfeiern!

**Sonntag 1. September, 17:00 Uhr
Gemeindezentrum Rellinghausen**

Button Down - der Name ist Programm: Der Schalter wird umgelegt, und es geht los, mit und manchmal auch ohne elektrische Verstärkung. Das Instrumentarium reicht von Gitarren, Klavier, Kontrabass bis zu Schlagzeug und Saxophon. Hinzu kommen zwei Sänger:innen. Sie bringen Swing und Blues auf die Bühne, erfreuen die Zuhörer:innen jedoch auch mit traditionellem englischen Liedgut und älteren deutschen Hits. Hauptsache, die Musiker und das Publikum amüsieren sich gut.

Die Travelling Greyhounds aus Bottrop sind eine Coverband, die mit akustischen Gitarren und mehrstimmigem Gesang ihr Publikum zu unterhalten weiß. Das Repertoire umfasst Folk und Country-Songs der 70er bis 90er Jahre. Aber auch Songs, die man in ganz anderen Musikgenres einordnen würde, werden von ihnen auf ihre eigene Art interpretiert.

Familie Schmidt ist eine dreiköpfige Live-Band mit Wurzeln im Ruhrgebiet. Die Bandmitglieder sind alle bereits vielfach in verschiedenen Besetzungen & Bands aufgetreten und nicht wirklich miteinander verwandt. Sie verbindet die Liebe zur Musik und der Spaß am gemeinsamen Musizieren. Dabei sind in intensiven und leidenschaftlichen Proben eigene Fassungen bekannter Jazzstandards entstanden, von Swing bis Bossa Nova, mit Ausflügen zu Blues und Rock.

KIRCHE UND KULTUR
PROUDLY PRESENTS
JAZZ
BLUES & FOLK

SONNTAG
01.09.2024
17:00 UHR

MIT DEN BANDS
FAMILIE SCHMIDT
JAZZ
BUTTON DOWN
SWING AND BLUES
TRAVELLING
GREYHOUNDS
FOLK & COUNTRY

EINTRITT FREI SPENDEN ERBETEN

EV. KIRCHE RELINGHAUSEN
- GEMEINDEZENTRUM

WWW.KIRCHE-RELINGHAUSEN.DE/KUK

„Glück“

Vernissage zur Ausstellung

Samstag 28. September, 17:00 Uhr
Gemeindezentrum Rellinghausen

Wir freuen uns sehr, dass die Schüler:innen und das Comenius.Art-Lehrerteam wieder mit den Werken ihres Kunstkalenders bei uns zu Gast sind!

Für den Kunstkalender 2025 wurde die gesamte Schulgemeinschaft zu dem Motto „Glück“ kreativ. Im Entstehungsprozess der Bilder haben die Schüler:innen zu unterschiedlichsten Themen innerhalb dieses Rahmenthemas experimentiert. So haben beispielsweise die Kinder der Primarstufe 1 Bilder zum Thema „Glücksfedern“, die Künstler der Primarstufe 4 Bilder zum Thema „Seifenblasenglück“, die Jugendlichen der Sekundarstufe 6 Bilder zum Thema „Scherben bringen Glück“ und die jungen Erwachsenen der Berufspraxisstufe 1 Bilder zum Thema „individuelle Glückssymbole“ erstellt.

Diese Bilder wurden sowohl mit Hilfe von Zufallseffekten als auch durch gezielt eigeninitiierte Bildkompositionen fantasievoll gestaltet. Die ästhetischen Mittel der gesamten Bildproduktion sind bewusst nach dem Prinzip der Vielfalt ausgewählt worden.

Bei der Vernissage wird ein Video gezeigt, das ebenfalls im Rahmen des Projektes entstanden ist.

„DelikatEssen“

Improtheater

Freitag 08. November, ca. 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Rellinghausen

Schauspieler betreten die Bühne: Sie haben weder Textbuch noch Regieanweisung. Natürlich bekommen die Schauspieler auch Zeit, sich auf die Szene und ihre Rollen vorzubereiten - und zwar 5 Sekunden.

Dann geht es los !

Das Improtheater „DelikatEssen“ spielt spontan ohne Drehbuch auf Zuruf des Publikums.

Dabei legen die Zuschauer das Thema der Szene fest, oder die handelnden Personen, den Ort etc.

Dann wird gesungen, gereimt oder getanzt, in Emotionen gebadet, verrückte Berufe beschrieben oder ein Vortrag in Gebärdensprache übersetzt.

Ein lustiger Abend ist garantiert!

Bitte entnehmen Sie die Anfangszeit unserer Website und den Aushängen.

Termine des Altenclubs

September

- 05.09.2024 Klön/Geburtstage (Ende 16:30 Uhr)
- 12.09.2024 Singen mit Christa Neuperger
- 19.09.2024 Spielenachmittag
- 26.09.2024 Das Wirken des Künstlers César Manrique/Referent Steffen Hunder

Oktober

- 03.10.2024 Feiertag
- 10.10.2024 Erntedank/Geburtstage
- 17.10.2024 „So grün ist das Ruhrgebiet“/Referent Jochen Tack, Fotograf
- 24.10.2024 Polizei 2. Teil Trickbetrug/Herr Rutkowsky
- 31.10.2024 Spielenachmittag

November

- 07.11.2024 Klön/Geburtstage (Ende 16:30 Uhr)
- 14.11.2024 57. Jahresfest
- 21.11.2024 Spielenachmittag
- 28.11.2024 Weihnachtsbasteln



Kontakt:
Inge Weiffen, Tel.: 26 76 26
Renate Bruckman, Tel.: 25 11 63

doris.sedlaczek55@gmail.com

Änderungen vorbehalten.

satt & glücklich

Gemeinsam mit anderen essen

Der Mittagstisch satt & glücklich startet wieder am 2. September um 13:00 Uhr. Jede:r ist herzlich willkommen!

Unkostenbeitrag 2 €.

Wir freuen uns auf Sie!

■ Team satt & glücklich

Save the Date

Jugendgottesdienst


Herzliche Einladung zum nächsten Jugendgottesdienst am 29. September um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.

■ JuGo Team




Nächster Termin:

19. Oktober 15:00 bis 18:00 Uhr



Taufen




Trauungen




Beerdigungen




Gottesdienste im Adolphinum

25.9. 15:30 Uhr
(Gertzen)

23.10. 15:30 Uhr
(von Bartenwerffer)

27.11. 15:30 Uhr
(Gertzen)

Unsere Gemeinde online



Webseite:
gemeinde-bergerhausen.de



Facebook:
[/EvangelischInBergerhausen](https://www.facebook.com/EvangelischInBergerhausen)



Instagram:
[/evangelisch.in.bergerhausen](https://www.instagram.com/evangelisch.in.bergerhausen)

Impressum

Herausgeber:
Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde
Essen-Bergerhausen,
Elbestraße 35, 45136 Essen,
Tel. 25 28 99

Redaktion:
Julia Olmesdahl (V.i.S.d.P.)
Melody Bayer
Sabine Pormann
Silvia Schneider

Technische Umsetzung:
Schneider ITSSC
E-Mail: info@schneider-itssc.com

Auflage des Gemeindebriefs:
2.600 Exemplare

Umschlag und Innenteil des Gemeindebriefs
erfolgen im Vierfarbdruck.

Für die abgedruckten Texte, Anzeigen u. a.
zeichnen sich die Ersteller verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindebriefausgabe:

20.10.2024

Möchten Sie einen Beitrag im Gemeinde-
brief oder auf unserer Homepage veröf-
fentlichen?

Sammelstelle für alle Beiträge ist unsere
E-Mail-Adresse:

gemeindebergerhausen@gmx.de

Kontakte

■ Johanneskirche	Weserstraße 30, 45136 Essen
■ Forum Billebrinkhöhe	Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen
Pfarrer:in	
■ Julia Olmesdahl	Elbestraße 35, 45136 Essen Tel.: 0201 / 25 14 71, Mobil: 0160 / 27 94 66 7 E-Mail: julia.olmesdahl@ekir.de Sprechstunde nach Vereinbarung
■ Rainer Gertzen	Tel.: 0201 / 45 18 59 20 E-Mail: rainer.gertzen@ekir.de Sprechstunde nach Vereinbarung
Vikarin	
■ Laura v. Bartenwerffer	Hohenzollernstr. 65, 45128 Essen, Mobil: 0171 / 41 29 31 6 E-Mail: laura.von_bartenwerffer@ekir.de Sprechstunde nach Vereinbarung
■ Presbyterium	Henning Aretz (Vorsitzender), E-Mail: henning.aretz@ekir.de Stefanie Benninghoff, Melanie Brohl, Gisela Kisselbach, Jana Klenke, Olaf Kudling, Christian Reitemeier, Silvia Schneider, Christine Walencziak
Kirchenmusikerin	
■ Imke Nörtemann	Ansprechpartnerin für kirchenmusikalische Aktivitäten, Tel.: 0201 / 17 75 10 91
Küsterin	
■ Michaela Rosinger	Johanneskirche und Forum Billebrinkhöhe, Tel.: 0201 / 26 77 99
■ Kindergarten	Weserstraße 36-38, 45136 Essen, Tel.: 0201/ 25 27 09 E-Mail: kitaweserstr.essen@ekir.de
■ Gemeindebüro vor Ort	Elbestraße 28, 45136 Essen, Tel.: 0201 / 26 77 99 E-Mail: buero@gemeinde-bergerhausen.de Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch & Freitag 9:00 - 11:00 Uhr Bankverbindung: KD-Konto IBAN: DE17 3506 0190 5995 1070 09
■ Evangelisches Verwaltungsamt	III. Hagen 39, 45127 Essen, Tel.: 0201 / 22 05 - 300 E-Mail: gemeinden@evkirche-essen.de

MINA & Freunde



Bastelanleitung: Schellenring

Du brauchst: Papierteller, Farbe (z.B. Wasserfarbe), 6 (oder mehr) Glöckchen, Prickelnadel, Faden, Schere

Zuerst bemalst du den Papierteller nach deinen Vorstellungen.

Wenn er getrocknet ist, bohrst du vorsichtig mit der Prickelnadel so viele Löcher, wie du Glöckchen hast, in den Rand des Tellers. Durch diese Löcher fädelst du den Faden und knotest daran die Glöckchen gut fest.



©Basteln mit Kindern

Musikquiz

1. Wie viele Tasten besitzt ein Standard-Klavier?

- A: 11
- B: 35
- C: 88

2. Was ist eine Arie?

- A: Einzel vorgetragenenes Gesangsstück
- B: Musik von einer Band gesungen
- C: Eine andere Bezeichnung für jodeln

3. Wie viele Musiker spielen in einem Quartett?

- A: 2
- B: 4
- C: 8

4. Wie viele Saiten hat eine Geige?

















- A: 4
- B: 6
- C: 8

5. Wie wird beim Klavier der Klang erzeugt?

- A: durch elektronische Tasten
- B: durch einen Hebel, der an einer Glocke zieht
- C: durch Hämmerchen, die auf Saiten schlagen

Lösung: 1 C, 2 A, 3 B, 4 A, 5 C

Gottesdienste im September - Oktober - November 2024

September	Oktober	November
 1.9. 17:00 Uhr Einführungsgottesdienst Chor & Bläserchor (Althaus, Gertzen, Metz)	 6.10. 15:00 Uhr Projekt Familiengottesdienst (von Bartenwerffer und Team)	 3.11. 10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst Blockflötenensemble (Volke)
 7.9. 11:00 Uhr Taufsamstag (Metz)	 13.10. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Gertzen)	 10.11. 10:00 Uhr Gottesdienst Friedensdekade mit Abendmahl (Gertzen)
 8.9. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Metz)	 19.10. 11:00 Uhr Taufsamstag (Gertzen)	 16.11. 11:00 Uhr Taufsamstag (Gertzen)
 15.9. 10:00 Uhr Kreuz und quer (Team)	 20.10. 10:00 Uhr Kreuz und quer (Team)	 17.11. 10:00 Uhr Kreuz und quer (Team)
 22.9. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst (von Bartenwerffer)	 27.10. 10:00 Uhr Kommunikativer Gottesdienst im Forum Billebrinkhöhe (Gertzen)	 24.11. 10:00 Uhr Ewigkeitssonntag Chor & Querflöte (Gertzen, Olmesdahl)
 29.9. 10:00 Uhr Jugendgottesdienst (Team)		

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste in der Johanneskirche statt.
Gottesdienste im Adolphinum finden Sie auf der Seite der Amtshandlungen.